#### Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Lehrkräfte

Das vergangene Schuljahr war fast schon ein Meisterwerk der Normalität! Ja, richtig gehört – kein grosses Drama, kein grosses Geschrei, einfach ein harmonisches Klima, in dem wir uns ganz den wichtigen Dingen widmen konnten: dem Lernen, dem Wachsen und natürlich dem Klönen über die neuesten Trends in der Neuwiesen-Brühlberg-Welt. Halt, doch kein normales Jahr, denn im Januar hatten wir ja unser Wintermärchen. Ein Schulhausprojekt, das uns allen sehr viel Spass gemacht hat und wir mit unseren Vorführungen ganz viele Besucher begeistern konnten. Für den Einsatz an dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Beteiligten.

Eine fantastische Nachricht ist, dass wir unser Team für das kommende Schuljahr bereits zusammengestellt haben, und das ganz ohne den Einsatz von Zauberei! Wir stehen also gut aufgestellt und voller Motivation ante portas – bereit, die Herausforderungen des neuen Schuljahres in Angriff zu nehmen.

Doch während wir uns auf die Zukunft freuen, müssen wir uns auch von einigen langjährigen Mitarbeitern trennen. Regula Wachter, die uns über Jahre mit Herz und Seele begleitet hat, zieht in den wohlverdienten Ruhestand. Regula, wir danken dir für all die Geduld, die du für uns aufgebracht hast – und für die unzähligen Male, die du nicht die Augen verdreht hast, als wir wieder einmal unsere "kreativen" Ideen präsentiert haben. Wir werden dich sehr vermissen!

Ebenfalls verabschieden wir Karin Lee – sie hat sich entschieden, das Schulhaus zu verlassen. Karin, wir wünschen dir viel Spass beim Erobern neuer Ufer.

Hoffentlich sind da auch ein paar Strände und ein Eisstand zu finden!

Einige Strassen weiter wird Sandra Wyss in Zukunft in die Schule gehen. Die Unterstufenklasse von Sandra wechselt nun ja in die Mittelstufen.

Anna Baumann legt bei uns einen «Halbabgang» hin. Nach den Sommerferien wird Sie Kerstin Thoma in der zweiten Klasse vertreten, die eine Intensivweiterbildung vor sich hat.

Robert Keinzel wird uns ebenfalls verlassen. Wer die neuen Lehrpersonen sind, erfahren Sie einige Seiten weiter hinten.

Und nun eine weitere traurige Nachricht: Thomas Zumstein, unser Co-Schulleiter und Meister der multitaskingfähigen Büroorganisation, wird ebenfalls seine Füsse in die Freiheit setzen. Thomas, dein Humor und deine unglaubliche Fähigkeit, selbst bei den chaotischsten Team-Meetings die Ruhe zu bewahren, werden uns fehlen. Die gefährlichen Witze über Kopierpapier und Schulordnung werden in deiner Abwesenheit im Raum hängen bleiben.

Trotz der Tränen – und den galligen Wehklagen, die sicher bald folgen werden – wünschen wir Regula, Karin und Thomas von Herzen alles Gute für ihre neuen Abenteuer. Ihr hinterlasst grosse Fussstapfen, und wir müssen schauen, wie wir die neuen Schuhe schnüren, um auch ohne euch weiterzulaufen.

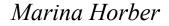
Wir blicken optimistisch in die Zukunft und können es kaum erwarten, im kommenden Schuljahr mit frischen Ideen und einem Rucksack voller neuer Energie durchzustarten. Also schnallt euch an, denn die Fahrt geht weiter – und wir freuen uns auf eine harmonische und fröhliche Zusammenarbeit in unserer tollen Schulgemeinschaft!

Hans Stutz

### Kreativwoche Kindergarten

Ende Februar hat unsere klassenverbindende Kreativwoche stattgefunden. In gemischten Gruppen wurde gefilzt, gekleistert, gemalt mit Händen und Füssen, Theater gespielt und gestanzt und geklebt, um Collagen anzufertigen.

Neben den bunten Produkten, den sensomotorischen Erfahrungen und dem Eintauchen ins Rollenspiel, entstanden in dieser Woche auch klassenverbindende Freundschaften. Die Woche hat sowohl den Kindern als auch dem Kindergartenteam grosse Freude bereitet.

















# Fasnachtsumzug 2025

Alle drei Kiga Schützenwiesenklassen kreierten unseren 2025 «Fasnachtsböög» und die Kinder vom Naturkindergarten Brühlberg brachten den Waldbesen dazu.







Am sonnigen Freitagmorgen vom 7. März 2025 liefen wir mit 76 Kindern, via Schulhausplatz und Marktgasse, auf den Neumarktplatz, wo wir zwei Kreisspiele "En Umzug gaht dur eusi Stadt" & «D Fasnachtzyt isch wieder daa" sangen.

Danach flogen die heissersehnten Konfettis durch die Luft und alle bekamen ein traditionelles «Fasnachtschüechli».









Im Kindergarten durften dann auch die Bewohner des Alterszentrums Wiesengrund bei unseren zwei Singspielen mitklatschen und zur grossen Freude kamen auch noch 3 Schulklassen, die mitfeierten. Wir alle bestaunten Herrn Maissens Feuer und wie symbolisch der Winter verbrannt wurde. Mit fröhlichen Frühlingsliedern beendeten wir unseren Fasnachtsmontag.









Ich freue mich jetzt schon auf die nächste gemeinsame Böögg-Kreation.

Brigitte Borsani



### **VERTIEFUNG DES THEMAS ERDE**

Am 4. April durften wir zu Lehrer Alessio Venditto, der in seinem wunderschönen Brühlberggarten für uns ein Kartoffel-, Radiesli- & Erbsenbeet vorbereitet hatte.









In vier Gruppen pflanzten oder bereiteten wir, nach einem uralten Rezept, die Kartoffel in Tonerde vor, die wir dann auf die heissen Kohlen legten.

Bei Sonnenstrahlen, heissen selbstgebratenen Kartoffeln & Schokokuchen von «nonnina» Venditto durften wir einen erlebnisreichen, glücklichen, erdigen Frühlingsmorgen erleben.







Am 14. April durften wir auch noch in die "Pünt" von Jaron Langs Eltern, wo alle Kinder mit ihren Fotoarbeitsblättern die abgebildeten Fleckchen Erde suchen & finden mussten.























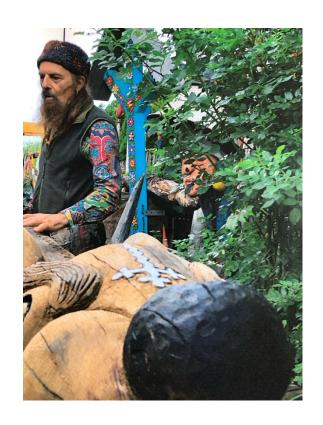
Und es wächst und wächst... 🍀



Herzlichen Dank für das Öffnen der Gartentore.

Brigitte Borsani

## 1. Klasse Neuwiesen im Morgenland



Wir sind zu Erwin Schatzmann gegangen. Er ist 71 Jahre alt. Er ist Holzkünstler. Er wohnt in Hegi. *Elias* 

Morgenland ist in Hegi. Zuerst sind wir mit dem Bus gefahren und dann sind wir mit dem Zug gefahren. Im Morgenland haben wir mit den Baumstämmen gearbeitet. Erwin Schatzmann hat uns geholfen. Er ist Künstler und Bildhauer. *Malik* 

Erwin Schatzmann ist ein Künstler. Er arbeitet mit dem Holzhammer. Erwin Schatzmann ist alt und er wohnt in Hegi. Er braucht auch Farben zum Malen. Wir sind mit dem Bus gegangen und dann sind wir mit dem Zug zurückgefahren. *Talal* 





Erwin Schatzmann wohnt im Morgenland. Wir sind mit dem Bus nach Hegi gefahren und mit dem Zug zurück. Erwin macht aus Baumstämmen Skulpturen. *Leana* 

Erwin Schatzmann ist Künstler. Wir sind mit dem Bus nach Hegi gegangen. Wir sind mit dem Zug zurück in die Schule gefahren. Erwin Schatzmann braucht Farben für die Figuren. Wir haben den Baumstamm bearbeitet. Wir haben mit dem Holzhammer gearbeitet. *Gjejlon* 

Wir sind mit dem Bus gefahren. Wir sind zum Morgenland gegangen. Wir sind mit dem Zug zur Schule zurückgefahren. Wir haben zwei Gruppen gemacht und wir haben gehämmert. Herr Schatzmann ist ein lieber Künstler. *Jamie* 

Wir waren bei Erwin Schatzmann in Hegi. Wir sind mit dem Bus und dem Zug gefahren. Wir haben Baumstämme geschnitzt. *Abdelwahab* 





mit dem Bus gefahren. *Maria* 

Erwin Schatzmann ist Künstler. Wir sind

Erwin Schatzmann ist alt. Wir sind mit dem Bus ins Morgenland gefahren. Mit dem Zug sind wir zurückgefahren. *Simav* 

Erwin Schatzmann ist ein Bildhauer und Künstler. Wir sind mit dem Bus nach Hegi und mit dem Zug zurückgefahren. *Louis* 





Erwin Schatzmann wohnt in Hegi. Wir sind mit dem Bus nach Hegi gegangen. Herr Schatzmann ist ein Künstler. Herr Schatzmann arbeitet mit dem Stechbeitel und auch mit dem Holzhammer. *Gioia* 

Erwin Schatzmann ist Steinkünstler. Er wohnt in Hegi. Wir sind mit dem Bus gekommen und mit dem Zug zurückgefahren. *Yasemin* 



# Oster-Pausenkiosk der 2. Klasse







Am Mittwoch, 09. April 2025 hat die 2. Klasse einen Pausenkiosk organisiert.

Eine Woche vorher habe ich die Plakate in den Gängen aufgehängt.

Am Montagnachmittag habe ich die Gewürznüsse gemacht.

Am Mittwoch habe ich den Orangensaft gepresst.

Neu gelernt habe ich, dass es viel Kraft braucht, den Orangensaft zu pressen. Es braucht viel Geduld, den Orangensaft zu verkaufen.

Beim nächsten Pausenkiosk würde ich wieder Gewürznüsse machen. *Isak* 

Eine Woche vorher habe ich die Plakate im Gang verteilt.

Am Dienstagmorgen haben ich und die anderen Papageien die Hasenkekse ausgestochen und verziert.

Am Nachmittag haben wir dann die Gewürznüsse verpackt.

Am Mittwochmorgen sind Mila und Minou zu mir nach Hause gekommen. Wir haben die Hasenbrötchen gemacht.

Anstrengend fand ich, dass man für dir Hasenbrötli immer genau abmessen musste. Besonders toll fand ich das Verkaufen.

Ich freue mich schon auf den nächsten Pausenkiosk! *Alice* 

Eine Woche vorher habe ich die Plakate aufgehängt. Am Montagnachmittag haben wir die Gewürznüsse gemacht und am Dienstag haben wir in der Halbklasse die Guetzli gemacht. Aber am Mittwoch waren wir ohne Pause am Arbeiten.

Besonders schwierig war, die Tische aus der Betreuung rauszutragen. Aber es war trotzdem lustig, allem die vor machen. Hasengesichter Beim zu nächsten Mal würde ich weniger Guacamole machen. Rea

Am Montagnachmittag habe ich die Gewürznüsse gemacht.

Anstrengend war das Verkaufen. Besonders fein fand ich die Gewürznüsse. Das nächste Mal hoffe ich, dass kein Essen mehr im Kübel landet! *Mael* 

Am Mittwoch habe ich beim Orangensaft bei der Maschine gelernt, dass man unten das hochklappen kann.

Anstrengend war die Orangen zu pressen. Das nächste Mal könnte man bei der Guacamole kleinerer Portionen machen! David

Eine Woche vorher haben wir die Plakate in den Gängen verteilt. Am Mittwoch habe ich die Haseneier gemacht. Und am Dienstag haben wir die Eier geschält und Gewürznüsse eingepackt.

Toll fand ich, als wir die Hasenguetzli machten mit Frau Wachter.

Anstrengend war, dass ich beim Haseneier Machen immer Mayo an den Händen hatte.

Beim nächsten Pausenkiosk würde ich wieder die Hasenguetzli machen. Sie waren sehr lecker! *Jamina* 

Vor dem Pausenkiosk musste ich Orangensaft pressen. Es war ziemlich viel ausgeleert.

Es war nicht kuul, dass so viel Guacamole im Kübel gelandet ist. Ich fand es kuul, die Gewürznüsse zu machen.

Beim nächsten Pausenkiosk wird es wahrscheinlich keine Guacamole geben. *Lani* 



Am Dienstag habe ich die Hasenguetzli in der Handarbeit gemacht.

Eine Woche vorherhabe ich die Plakate auf den Gängen aufgehängt.

Anstrengend war die Tische aus der Betreuung rauszutragen. Ich brauchte viel Geduld.

Beim nächsten Pausenkiosk würde ich wieder die Hasenguetzli machen. *Selma* 



Am Mittwochmorgen haben wir die Tische aufgestellt. Danach haben wir die Buchstaben für Pausenkiosk aufgehängt.

Es war blöd, dass ich nicht so viel essen durfte. Mir hat gefallen, dass ich in der Küche abwaschen durfte.

Beim nächsten Pausenkiosk möchte ich wieder Guezli kaufen. Youel

Eine Woche vorher habe ich die Plakate in die Klassen verteilt.

Am Montagnachmittag haben die Krokodile die Gewürznüsse gemacht.

Am Mittwoch in der letzten Stunde habe ich abgewaschen.

Anstrengend war, die Sachen hoch- und runterzutragen.

Besonders toll fand ich die Suppe.

Beim nächsten Mal würde ich weniger Eier verkaufen. *Anastasia* 

Eine Woche vorher habe ich die Plakate in die Klasse gebracht.



Am Mittwochmorgen habe ich die Hasenbrötchen gemacht.

Und am Montag und am Dienstag war ich krank.

Besonders toll fand ich die Suppe, weil sie schön warm war.

Es brauchte viel Geduld die Hasenbrötchen zu machen.

Beim nächsten Pausenkiosk würde ich keine Guacamole machen, weil die Hälfte im Kübel landete. *Minou* 

Am Dienstagnachmittag haben die Papageien die Eier geschält und Gewürznüsse verpackt.

Als es Mittwoch war, haben wir die Suppe gekocht, die Eiergesichter gemacht und den Orangensaft gepresst. Ebenfalls haben wir am Mittwoch die Guacamole verpackt. Ich habe viel Geduld gebraucht, als ich die Neuwieslis gezählt habe.

Neu gelernt habe ich, wie man die Hasengesichter machen kann.

Beim nächsten Pausenkiosk würde ich weniger Hasengesichter machen. *Ida* 

Eine Woche vorher habe ich die Plakate aufgehängt.

Am Mittwoch habe ich die Guacamole eingepackt.

Ich fand es toll, die Guacamole einzupacken.

Das nächste Mal würde ich weniger Guacamole machen. *Nils* 

Eine Woche vorher haben wir die Plakate in den Gängen verteilt.

Am Pausenkiosk habe ich mit Minou und Alice bei Alice zu Hause Hasenbrötli gemacht.

Am Dienstag haben wir in der Handarbeit Hasenguetzli gebacken.

Neu gelernt habe ich, wie man die Hasenbrötli formt und ich fand es schwierig, den Teig genau abzumessen.

Das nächste Mal würde ich die Reihen klarer machen.

Mila



Eine Woche vorher haben die Kinder einige Plakate aufgehängt. Am Montag und am Dienstag haben wir Gewürznüsse gemacht und eingepackt.

Am Mittwochmorgen haben wir Orangensaft gepresst und Hasengesichter gemacht und das Beste war, dass ich die Suppe machen durfte.

Es brauchte sehr viel Geduld, bis die Suppe kochte.

Besonders toll fand ich, dass ich Verkäuferin war.

Beim nächsten Mal würde ich Guacamole und Chips trennen. *Lana* 

Am Dienstagmorgen habe ich die Hasenguetzli gebacken.

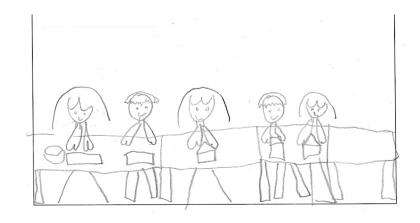
Am Mittwoch vor der Schule habe ich zuhause mit meinem Papa Guacamole gemacht.

Mir hat es gefallen, Guacamole zu machen.

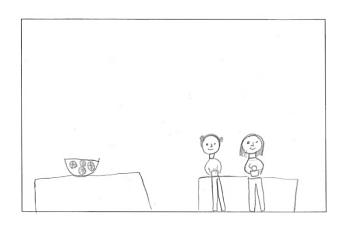
Die Gewürznüsse waren lecker!

Niemand soll sein Essen wegwerfen! *Mathis* 





Meine Gruppe hat Orangensaft gepresst. Zuerst haben wir die Orangen halbiert. Anschliessend haben wir die Orangen gepresst und den Saft in Becher abgefüllt. Mir hat nicht gefallen, dass ich so wenige Neuwieslis hatte. *Hevi* 



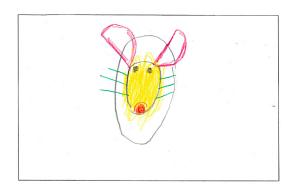
Meine Gruppe hat Orangen ausgepresst. Zuerst haben wir die Orangen halbiert. Anschliessend haben wir die Orangen ausgepresst. Den Saft haben wir in Becher gefüllt.

Mir hat nicht gefallen, dass ich nur wenige Neuwieslis hatte. Schwierig war, die Orangen auszupressen.

Beim nächsten Pausenkiosk möchte ich wieder Hasenbrötchen haben, einfach in anderen Formen. *Fiona*  Meine Gruppe hat aus Eiern die Hasengesichter hergestellt. Die Ohren haben wir aus Radiesli gemacht und den Kopf aus Senf.

Neu gelernt habe ich, Hasengesichter zu machen. Blöd war, dass ich mich geschnitten habe.

Beim nächsten Pausenkiosk möchte ich wieder Orangensaft kaufen. *Vladimir* 



Am Dienstag haben wir die Hasenguetzli gebacken und die Eier geschält.

Am Mittwoch haben ich, Rea, Selma und Youel die Sachen aufgestellt.

Ich fand nicht so toll, dass so viel Guacamole weggeschmissen worden ist.

Besonders toll fand ich das Backen der Hasenguetzli.

Das nächste Mal würde ich wieder die Gewürznüsse machen. *Cuno* 



#### Zeichnen zu Musik – Klasse 3a

Die Schüler\*innen hörten ein Musikstück.

Während des Hörens überlegten sie sich, mit welchen Farben sie ein zur Musik passendes Bild gestalten möchten.

Anschliessend hörten sie das Stück mehrmals und zeichneten dazu ihr Bild.

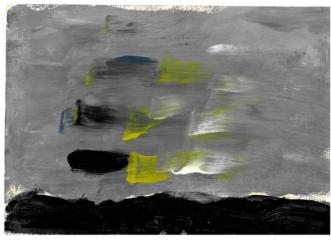
Link zur Diashow mit Musik
(J. S. Bach: Sarabande aus der Partita für Flöte):
<a href="https://www.nanoo.tv/link/v/bmXgiDpJ">https://www.nanoo.tv/link/v/bmXgiDpJ</a>



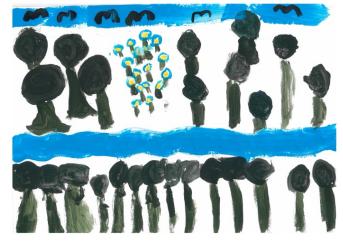
Sienna: Gladiator



Nachtnebel



Alexia: Der Zauberwald



Sofia: Der verwunschene Wald



Henri: Die Zauberflöte



Miriam: Die traurige Erinnerung



Charlotte: Regenbild



**Ein Chaos** 



Noa: Die Regentropfen



Alexa: Noten unter Wasser



Hugo: Das neue Universum



Spiralen im Nirgendwo



Anaëlle: Das Zauberland



Livio: Das Gewitter



Nada: Die Meer-Musik-Reise



Emilija: **Die Eiswelt** 



Jonathan: Kugellinien



Adrian: Das fantastische Bild



#### Buchrezension Gangsta-Oma - 5./6. Klasse Brühlberg

Dieses Frühjahr haben wir in der Klasse das Buch "Gangsta-Oma" gelesen und abschliessend eine Buchrezension geschrieben.

Der Kinderroman Gangsta-Oma, geschrieben von David Williams, ist seit 2011 für ca. 12.00 Euro erhältlich. Vom Rotfuchs-Verlag gedruckt mit 250 Seiten, gibt es das Buch mit Hard- als auch Softcover. Es wurde von Tony Ross illustriert und handelt von einer Oma und ihrem Enkel namens Ben, der sie anfangs des Buches sehr langweilig findet. Die Geschichte erzählt von der Beziehung von Ben und seiner Oma und von der seiner Eltern und ihm. Im Allgemeinen geht es um das Abenteuer das Ben und Oma erleben nachdem Ben Oma richtig kennengelernt hat. Zusammen treffen sie sogar auf die Queen und Ben erlebt einige seiner schönsten Momente in seinem Leben. Und schlussendlich liebt Ben alles an seiner Oma und mag sogar den Spitznamen: «Bennilein», den er bislang gehasst hatte. Der Roman ist humorvoll geschrieben, obwohl es eigentlich eine traurige Geschichte ist. Ich finde es spannend dieses Buch zu lesen und die Illustrationen sind dem Text angepasst gezeichnet. Das finde ich gut, denn falls man noch nicht lesen kann, oder einen Eindruck erhalten will, ist das wirklich praktisch so viele Bilder zu haben. Meiner

Meinung nach ist dieses Buch eine grossartige Geschichte für Kinder ab 10 Jahren. Es ist eine rührende Geschichte von Ben und seiner geheimnisvollen Oma, die erzählt wie sehr sich alles ändern kann, wenn man sich nur etwas besser kennenlernt und dann merkt, dass man sich eigentlich liebt, auch wenn man von aussen zuerst etwas anderes zeigt. Wie Oma, die immer nur Kohl isst und Scrabble spielt, aber eigentlich eine aufregende alte Frau ist. Dem Autor ist es in «Gangsta-Oma» gelungen eine schreiben. kreative Geschichte zu <die Spannung des Buches hält bis zum Ende, das atemberaubend schön geschrieben ist. Daher würde ich «Gangsta-Oma» auf jeden Fall empfehlen für alle die gerne Geschichten lesen in denen es um besondere Freundschaften geht. Ich habe nämlich noch nie so ein Buch gelesen, das so ein spezielles Thema hat und witzig, aufregend und fesselnd ist. Man möchte das Ende erfahren und liesst unkontrolliert einfach weiter. David Williams hat diese Geschichte phänomenal geschrieben und der Inhalt ist wirklich lustig mit Scrabble, Flavio Flavioli und Kohlsuppe.

### Bildnerisches Gestalten: 6. Klasse, April 2025

Hasen in Szene gesetzt, nach dem Vorbild von Mark Jenkins

#### » TAPE ART «















#### Neue Lehrpersonen in der Schuleinheit Neuwiesen-Brühlberg

# Schulische Heilpädagogin Brühlberg und Neuwiesen



Ich bin **Sandra Hug** und werde im kommenden Schuljahr bei euch im Schulhaus Brühlberg und Neuwiesen als Schulische Heilpädagogin arbeiten.

In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen werde ich die Schüler\*innen begleiten und unterstützen. Die Kinder mit ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen liegen mir sehr am Herzen.

Mit meinen zwei Kindern, meinem Partner und meiner Katze wohne ich im Geiselweidquartier in Winterthur. Ich bin leidenschaftliche Schwimmerin und gerne kreativ im Haus und Garten tätig. Es freut mich, euch sehr bald kennenzulernen.

#### Klassenlehrperson 2. Klasse Neuwiesen



Mein Name ist **Odette Demarmels** und ich wohne
mit meinem Mann und
meiner Tochter in Winterthur
Oberseen.

Die Lehrerausbildung war meine dritte Ausbildung, die ich mit Anfang 40 in Angriff genommen habe. Seit neun Jahren bin ich mittlerweile mit Freude in diesem Beruf tätig. In den letzten acht Jahren habe ich in der Schulgemeinde Uster gearbeitet, davon sechs Jahre im Schulhaus Singvogel in Nänikon.

Neben Tennis ist auch Tanzen ein Hobby von mir. Ich wandere sehr gerne, gehe im Winter etwas Langlaufen und lese zwischendurch auch gerne mal ein Buch oder höre mir ein Hörbuch an.

#### Klassenlehrperson 4b Neuwiesen

Mein Name ist Alessia Andrey und ich freue mich sehr, ab dem nächsten Schuljahr Teil eurer Schule zu sein. Ich werde die Klasse 4b unterrichten und



bin schon ganz gespannt darauf, viele neue Gesichter kennenzulernen. In meiner Freizeit singe ich gerne, spiele Tennis und liebe es, im Winter Snowboard zu fahren. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit mit euch allen und darauf, gemeinsam ein lebendiges, fröhliches Schuljahr zu gestalten!

#### Klassenlehrperson 5. Klasse Neuwiesen

Ich bin **Andreas Mösch** und freue mich, Teil des Teams im Schulhaus Neuwiesen zu werden.

Lange drehte sich bei mir alles um den guten Ton: Ich habe Klänge für Film und Werbung gestaltet und arbeite auch heute noch beim SRF.

Der Wunsch nach einer sinnstiftenden Veränderung hat mich zum Studium an der PH Zürich und damit auf den Weg ins Schulzimmer geführt.

In meiner Freizeit findet man mich beim Klettern mit meinem Sohn, beim Musizieren oder in ein Buch vertieft.

Winterthur ist seit meiner Gimi-Zeit mein Zuhause. Umso mehr freue ich mich, in vertrauter Umgebung Kinder auf ihrem Weg zu begleiten.

#### Elternrat Brühlberg: Sommerfest mit Musik, Spiel und guter Laune

Am 14. Juni feierte die Brühlbergschule ihr alljährliches Sommerfest bei schönstem Wetter. Viele Kinder und Eltern waren dabei und hatten viel Spass.

Gleich zu Beginn wurden alle Gäste mit einem Klarinettenstück begrüsst. Danach war auf dem Schulhof viel los. Die Schülerinnen und Schüler hatten Spielstände vorbereitet, bei denen man z. B. Dosen umwerfen oder den Lukas hauen konnte.

Auch für Essen und Trinken war gesorgt, natürlich selbstgemacht: Es gab Zuckerwatte, Cupcakes, Holundersirup und Waffeln.

Sogar kleine selbstgezogene Pflanzen gab es zu kaufen. Alles wurde mit grossem Einsatz von den Kindern angeboten. Die Einnahmen des Sommerfestes werden an die Tierschutzorganisation "Vier Pfoten" gespendet.

Das Fest war ein schöner Abschluss des Schuljahres. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!





